

dinnen gestalteten wir einen Schriftzug, der später an der Außenwand des Schulgebäudes angebracht wurde: „Jumelage Donnery-Wiesebach“. Nun ging es noch einmal mit Sport und Spiel weiter, sodass wir uns fast nicht von unseren neu gewonnenen Freunden trennen wollten. Reich beschenkt von den Schülern und Lehrern mussten wir Abschied nehmen. Nachdem Adressen und Telefonnummern ausgetauscht waren, machten wir uns auf den Weg zum Rathaus. Dort wartete bereits der Bürgermeister von Donnery, Daniel Chaufon, mit der stellvertretenden Bürgermeisterin auf uns. Sehr herzlich empfingen sie uns mit Getränken und Leckereien und überreichten jedem von uns zum Abschied ein T-Shirt.

Am Freitag traten wir dann voller neuer Eindrücke die lange Heimreise an und fuhren laut jubelnd gegen 18 Uhr in Wiesebach ein, wo auf dem Parkplatz der Biddersbachhalle bereits unsere Eltern warteten.

Wir werden diese wunderbare Reise zu unseren französischen Freunden noch lange in Erinnerung behalten. Schön wäre es, wenn wir einige davon nächstes Jahr in Wiesebach wiedersehen könnten.

Unser herzlicher Dank gilt neben unseren großzügigen Gastgebern allen Begleitern der Fahrt, unserem Busfahrer, sowie den an der Organisation beteiligten Personen des Freundeskreises. Schüler der Klassen 3 und 4

### Große Schulfahrt in unsere Partnergemeinde Donnery

Im Frühjahr 2015 besuchten uns Schüler, Lehrer und Eltern aus Donnery. Nun folgten wir, Schüler der Klasse 3 und 4, der Einladung unserer Partnergemeinde.

Am Montag, den 11. Juni starteten wir mit unseren Begleitern Frau Dücker, Frau Ebinger, Frau Keller, Herrn Koch, Herrn Schmidt-Viereck und Frau Zink mit einem großen Reisebus der Firma Mayer und unserem Fahrer Herrn Ohlhauser nach Donnery. Nach einer zehnstündigen Reise kamen wir in der Jugendherberge von Orléans an. Nach der Ankunft hieß es erst einmal in unsere Zimmer gehen und Betten beziehen. Anschließend gab es Abendessen. Am nächsten Morgen standen wir zeitig auf, weil wir die Grundschule in Donnery „École Adrienne Bolland“ besuchten. Mit einem tollen, musikalischen Beitrag aus dem Musical Cabaret wurden wir in der Schule empfangen. Die Lehrer und Schüler hatten für uns viele Sportspiele vorbereitet, die wir zusammen machten. Dabei freundenen sich schon viele Schüler miteinander an. Am Mittag waren wir dann alle hungrig und bekamen ein Mittagessen in der Mensa der Schule.

Mit unserem freundlichen Busfahrer fuhren wir dann nach Orléans, wo uns Madame Bernadette empfing, um mit uns eine Stadtführung zu machen. Wir haben viel über Johanna von Orléans erfahren und interessante Sehenswürdigkeiten der Stadt kennengelernt, wie zum Beispiel die großartige Kathedrale und das Hôtel Grosloot.

Am Mittwoch unternahmen wir eine größere Fahrt nach Amboise. Dort besuchten wir das Clos Lucé, in dem Leonardo da Vinci vor ungefähr 500 Jahren lebte und auch starb. In einer Ausstellung konnten wir seine Werke bewundern. Nach einem Picknick in dem riesigen Garten, verweilten wir uns noch lange dort und bestaunten die nachgebauten Erfindungen von Leonardo da Vinci. Am Abend kamen wir ziemlich erschöpft wieder in der Jugendherberge an und konnten uns sofort an den gedeckten Tisch setzen. Nach dem Abendessen spielten wir gerne auf dem großen Gelände der Jugendherberge oder arbeiteten an unserem Erinnerungsbuch „Mon voyage en France“.

Am Donnerstag waren wir den ganzen Tag Gäste unserer Partnerschule. M. Patrick Roudaire, der Schulleiter der Schule, hatte mit seinem Kollegium und den Eltern ein ganz abwechslungsreiches Programm für uns vorbereitet, das mit einem typischen, französischen Frühstück begann. Weiter ging es mit einer spannenden Rallye durch Donnery. Nach unserem Mittagessen im Schulgelände wurden wir auf verschiedene Klassen aller Altersstufen aufgeteilt. Mit unseren französischen Freunden und Freun-

